

Sommerlager Logbuch 2019

Teilnehmer:

GuSp-LeiterInnen: Lisa, David, Theresa

GuSp- Falken: Victoria, Julia Hannah;

Möwen: Jakob, Phillip, Sebastian, Johannes, Moritz (2 Nächte), Paul;

WiWö-LeiterInnen: Roswitha, Martina, Poldi, Elisabeth 1 Tag;

WiWö-Köchin: Inga Lobmaier + Lynn + Noah

WiWö-Titona: Anna, Miriam, Theresa, Lea

Sionis: Simon, Michael, Thomas, Finn, Tobias Ha;

Tschil: Bastian, Theo (1 Nacht), Gabriel, Tobias Hi,



WiWö Sonntag 21.7.2019

Wir trafen uns beim Bauhof in Schildorn, packten unser Gepäck in die Gemeinschaftsfahrzeuge (so wenige wie möglich) und fuhren nach Odelboding.

Bei angenehmen Temperaturen konnten die GuSp ihre Zelte und Kochstellen aufbauen.

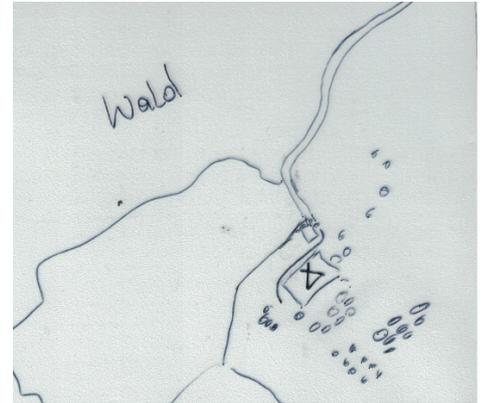


Die WiWö richteten sich in der Hütte häuslich ein und gingen dann auf Erkundungstour rund um die Hütte.



Orts erkundung:

Zeichne die Karte fertig. (Rückseite) Wem gehören die Bienenstöcke? Wo ist der Baum mit dem Ast der auf den Boden reicht? Wo liegt das Lagerfeuerholz? Welche Tiere sind im kleinen Bach? Wie viele Birnbäume stehen auf den Lagerplatzwiesen? Woher kommt unser Trinkwasser? Wie viele Fenster haben die Hütten? In welche Müllarten trennen wir und wo? Wann darf ich eine Wiese betreten?



Danach durften die WiWö die komischen, gefundenen Teile bemalen, laut Anleitung – eine blaue Telefonzelle, die Tardis!



Gleichzeitig wurden eine Schaukel, die Jurte, die Essplatzüberdachung und ein Planschbecken aufgebaut.

Die 5 Neulinge begaben sich noch auf den Weg zum Versprechen und vervollständigten ihre Erprobungen.

Unsere Küchenhelfer (immer zwei) zauberten mit unserer Lagerköchin eine Pizza die allen hervorragend schmeckte.





Nach dem Abendessen trafen sich alle zur Spirieinheit. Diesmal ging es um die Weltreligionen, die jedes WiWö erforschen konnte. (Spezi Religionsforscher)



Danach gab es beim gemeinsamen Lagerfeuer die ersten Lieder und Spiele. Nach dem Zähneputzen lasen Poldi und Martina aus dem „Dschungelbuch“ und „Puck sucht ihren Namen“ eine Gute-Nacht-Geschichte vor.



WiWö Montag 22.7.2019

Nach dem Frühstück in der morgendlichen Kühle (sehr angenehm) konnten sich die WiWö verschiedene Spezis aussuchen.

Beobachter, Bastler, Koch und Gärtner



Bis zum Mittagessen waren alle sehr fleißig und schwer beschäftigt. Nach einer hitzebedingten schweren Mittagsruhe begann um 15.00 die **1. Zeitreise**.



Aus unserer Jurte kam seltsame Musik – und plötzlich trat Dr. Who aus der blauen Telefonzelle. Er bat uns um Hilfe. König Artus konnte nicht König werden, weil er das Schwert nicht aus dem Stein ziehen konnte. Weil Dr. Who den Zaubertrank von Merlin verschüttet hatte. Also begaben sich alle Pfadis in die Zeitmaschine, bastelten schnell einen Lederbeutel und kamen bei Artus an.



Dort musste eine schwierige Geheimschrift gelöst werden um das Rezept für den Zaubertrank zu erhalten.



In einem kleinen Laden konnte man die Zutaten erhalten. Genau nach Anleitung wurde der Zaubertrank gebraut und dann gemeinsam mit Artus getrunken. Und tatsächlich konnte er das Schwert aus dem Stein ziehen. Als Belohnung bekamen die Pfadis eine alte Münze geschenkt.



Mit Dr. Who reisten alle wieder zurück auf unseren Lagerplatz.

Zum Abendessen gab es Gemüsesuppe und Schnittlauchbrot.

Wir spielten in 4 Mannschaften „Ball über die Schnur“.

Unsere Neulinge vom Frühjahr legten ihr Versprechen ab und bekamen ihr Halstuch.





Nach der „Gute Nacht Geschichte“ war es schneller leise in den Zimmern als gestern.

WiWö Dienstag 23.7.2019



Nach dem Morgensport und dem Frühstück, wir wollten gerade mit unserem Programm beginnen, kam wieder Dr. Who und bat um unsere Hilfe. Allzeit bereit wie immer, gingen wir in die Zeitmaschine, bekamen ein Matrosenkopftuch mit der spanische Krone drauf.



2. Zeitreise:

Bei Columbus auf Deck des Schiffes angekommen erzählte dieser uns, dass Dr. Who die Seekarte von Columbus ins Meer hatte fallen lassen und bat die Pfadis, diese Seekartenteile wieder zu finden. Wir machten uns auf den Weg.



Als erstes mussten wir gleich in die Wanten (eine Seilbrücke über einen tiefen Graben). Mutig kletterten alle WiWö drüber.

Weiter ging es zum Großsegel. Dort musste eine Schnur an den Enden verödert werden und ein Knoten gelernt (Sackstich) und das Segel gesetzt werden.



Auf dem Weg zum Großmast fing unser Kompass verrückt zu spielen an und alle mussten mittels Windrosendiktat herausfinden, wo die Himmelsrichtungen zu finden sind.



Endlich beim Großmast (Haager Aussichtsturm) angekommen, bastelten wir uns ein Fernrohr und kletterten anschließend hinauf zum Mastkorb. Von dort oben hatten wir einen wunderbaren Ausblick über das endlos weite Meer.



Bis unser Maat rief: „Land in Sicht.“ Da verließen wir den Ausguck, kletterten hinunter auf Deck und begaben uns zurück zum Großsegel.

Auf dem Weg dorthin gab es eine Flaute und wir versuchten mittels Singen und Strophen dichten zum Lied „Wir lieben die Stürme“ den Wind heraufzubeschwören. Gleich ging es wieder vorwärts.



Ein Wetterbericht für den nächsten Tag an Hand von Wetterregeln und eine Fahne für Columbus mussten noch fertig gestellt werden, erst dann konnten wir die Segel einholen und das Land, das wir gesehen hatten betreten.



Wir waren in Amerika angekommen, ein Indianer erwartete uns.



Wir übergaben Columbus unsere Seekartenteile und setzten diese gemeinsam zusammen. Als Belohnung gabs diesmal Eis.

Der spätere Nachmittag diente wieder den Spezialabzeichen: Erste Hilfe, Schauspieler und Bastler und Religionsforscher.



Nachmittags wurde noch viel geplantscht und einige machten noch bei diversen Spezis weiter. Abends gab es Hühnerkeulen und Veggies, das Mannschaftsspiel „Lacross“ und wieder ein Lagerfeuer, diesmal mit Marschmallows und Theater.



WiWö 24.7.2019

Pünktlich zum Programmbeginn kam wieder Dr. Who und erzählte uns von einem Missgeschick mit Sissi und Franzl. Von einem gemeinsamen Ausflug in den Wald und dann kam ein Sturm und ein Baum fiel um und die Beiden konnten sich nicht treffen. Und wenn wir das nicht helfen richtig zu stellen, würde es nicht so werden wie es in der Geschichte war.

3. Zeitreise:

Es wurden gemischte Suchtrupps zusammengestellt und die gingen auf die Suche nach Franz und Sissi in den Wald. Kaiser Franz von Österreich war schnell gefunden, der schlief an einen Baum gelehnt. Aber die Suche nach Cousine Sissi gestaltete sich sehr schwierig. Erst nach langem Rufen konnte sie entdeckt werden.



Um Franz und Elisabeth auf die Sprünge zu helfen, spielten die WiWö und GuSp ein Theaterstück in 4 Akten, als Geburtstagsgeschenk für den Kaiser. Danach wollte der Kaiser die Verlobung bekannt geben, das tat er auch, mit Sissi! Alles war wieder gut.



Alle gingen wieder in die Zeitmaschine um zum Lagerplatz zurück zu reisen. Dort wurden wir mit strömendem Regen (aus dem Schlauch) empfangen.

Die letzten Ablegepunkte wurden noch erledigt – Sterne, Spezis.

Nach dem Abendessen (Bratwürstel, Kartoffelsalat) begann das Abschlusslagerfeuer. Hier wurden unter vielen Bravos die Erprobungen verliehen.



Anna: 2. Stern, letztes Tanzendes Wichtel, Tausendsassa,

Miriam: 1. Stern

Theresa: 1. Stern

12 Religionsforscher, 3 Gärtner, 4 Beobachter, 3 Koch, 4 Erste Hilfe, 7 Bastler, 4 Schauspieler;

Beim Mannschaftsturnier wurden die Titona Dritte, nach den GuSp Mannschaften.

Die Zi gewannen die Sionis mit 17 Punkten.



WiWö Donnerstag 25.7.2019

Der Vormittag verging mit Lager aufräumen, Abzeichen annähen und einer Reflexion. Die WiWö gaben lauter positive Rückmeldungen, es hat ihnen sehr gut gefallen. Das freut die Leiterinnen!

Zu Mittag gab es einen Abenteuersalat. Danach wurden noch alle Reste eingepackt und um 14.00 wurden die WiWö von Eltern abgeholt.



ENDE